Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 618. Freitag 3. September 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 3. September 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 1.		Not.	v. 1.
Weizen höher			**Spiritus** animirt		
Septemb.-Oktbr.	202 50	198 50	loko	62 —	61 20
April-Mai	196 50	196 50	September	61 80	61 20
Roggen fester			Septemb.-Oktbr.	57 80	57 20
September	188 —	186 —	November-Dezember	55 20	54 50
Septemb.-Oktbr.	185 —	183 —	April-Mai	56 50	55 80
April-Mai	175 25	174 50	**Hafer** —		
Rüböl höher			September-Oktober	141 —	140 50
Septemb.-Oktbr.	54 80	54 70	Kündig für Roggen	—	—
April-Mai	58 30	58 —	Kündig. Spiritus	20000	40000

Märkisch-Posen E.A	29 25	29 10	Poln. 5proz. Pfandbr.	66 —	65 90
do. Stamm-Prior.	102 50	102 50	Pos. Provinz.-B.-A.	114 —	114 —
Berg.-Märk. E. Akt.	119 10	119 —	Ldwirthschftl. B.-A.	72 —	72 —
Oberschlesische E. A.	196 —	196 25	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	55 50	56 —
Kronpr. Rudolf.-B.	70 60	70 60	Reichsbank . . .	148 90	148 80
Oesterr. Siberrente	63 75	63 60	Disk. Kommand.-A.	183 —	182 —
Ungar. Goldrente	95 50	95 10	Königs-Laurahütte.	132 10	131 25
Russ. Anl. 1877	93 60	93 25	Dortmund. St.-Pr.	102 90	100 20
dto. zweite Orientanl.	60 60	60 50	Posen. 4 pr. Pfandbr.	99 70	99 70
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	83 60	83 50			

Nachbörse: Franzosen 496,50 Kredit 509,50 Lombarden 145,—

Galizier. Eisen. Akt.	123 40	122 —	Rumän. 6% Anl 1880	91 90	91 60
Pr. konsol. 4% Anl.	100 75	100 75	Russische Banknoten	213 40	213 —
Posener Pfandbriefe	99 75	99 75	Russ. Engl. Anl. 1871	91 25	91 10
Posener Rentenbriefe	100 25	100 25	do. Präm. Anl 1866	149 —	149 10
Oesterr. Banknoten	173 40	173 25	Poln. Liquid.-Pfdbr	57 —	57 25
Oesterr. Goldrente	76 60	76 10	Oesterreichisch. Kredit	510 —	506 —
1860er Loose	124 75	123 50	Staatsbahn	497 50	494 —
Italiener	86 50	85 40	Lombarden	145 —	144 50
Amerik. 5% fund. Anl.	101 90	101 80	**Fondst.** animirt		

Stettin, den 3. September 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 1.		Not.	v. 1
Weizen ruhig	— —	— —	April-Mai	58 50	57 75
September-Oktober	197 50	195 50	**Spiritus** steigend		
Frühjahr	193 —	192 50	loko	60 80	60 50
Roggen ruhig			September	60 30	60 —
September-Oktober	180 —	178 50	Sept.-Oktober	56 30	56 —
do. per	— —		Frühjahr	54 60	54 40
Frühjahr	170 —	169 —	**Hafer** —.		
Rüböl fest			**Petroleum** —		
September-Oktober	55 —	53 75	September-Oktober	9 90	9 90

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion. Posen, den 3. September 1880.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	21	50	21	—	20	25	20	67
	niedrigster		21	25	20	50	19	50		
Roggen	höchster		20	—	19	25	18	75	19	17
	niedrigster		19	50	19	—	18	50		
Gerste	höchster		14	50	14	—	13	50	13	88
	niedrigster		14	25	13	75	13	25		
Hafer	höchster		16	50	16	—	15	25	15	75
	niedrigster		16	25	15	50	15	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf
Stroh	pro 100 Kilo							Rindfl. v. d.	pro 1 Kilo						
Richt-		4	—	3	—	3	50	Keule		1	40	1	20	1	30
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	20	—	80	1	—
Heu		6	—	4	25	5	13	Schweinefl.		1	40	1	20	1	30
Erbsen		19	—	17	—	18	—	Hammelfl.		1	20	1	—	1	10
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	1	—	1	10
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	40	2	—	2	20
Kartoffeln		4	—	3	50	3	75	Eier pr. Schock		2	40	—	—	2	40

Börse zu Posen.

Posen, 3. September 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Faß) Gekdgt. 10,000 Ltr. Kündigungspreis 57,50 per September 57,50 per Oktober 54,40—54,50 per November-Dezember 52,60—52,70 per April-Mai — M **Loko ohne Faß.**

Posen, 3. September 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel.

Spiritus behauptet, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —, per September 57,50 bez. Br. — per Oktober 54,40 bez. Br. — per November-Dezember 52,60 bez. Br. — per April-Mai 53,80 bez. Gd. **Loko ohne Faß —.**

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 3. September 1880.

		feine W.		mittl. W.		ordin. W.	
Weizen	pro 50 Kilogr.	11 M.	20 Pf.	10 M.	50 Pf.	9 M.	20 Pf.
Roggen		10 =	5 =	9 =	70 =	9 =	45 =
Gerste alte		8 =	20 =	7 =	80 =	7 =	50 =
= neue		7 =	40 =	7 =	10 =	7 =	— =
Hafer		8 =	30 =	7 =	80 =	7 =	25 =
Winterrübsen		11 =	40 =	11 =	15 =	11 =	— =
Winterraps		11 =	70 =	11 =	50 =	11 =	10 =

Die Marktkommission.

Produkten-Börse.

** **Berlin**, 1. Septbr. [Spiritus.] Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 % am 27. August 59 M. 60 Pf. à 60 M., am 28. August 60 M. 50 Pf. à 60 M. 70 Pf., am 30. August 61 M. — Pf. à 61 M. 50 Pf. à 61 M. 20 Pf., am 31. August 61 M. 10 Pf., am 1. September 61 M. — Pf. à 61 M. 20 Pf.

Danzig, 2. September. [Getreide-Börse.] Wetter: Heiß. Wind: SW.

Weizen loko fand am heutigen Markte bei flauer Stimmung einen schweren Verkauf, und nur 60 Tonnen sind abzusetzen gewesen. Es ist bezahlt für neu Sommer- 130/5 Pfd. 198 M., ausgewachsen 117 Pfd. 145 M., hellfarbig 120 Pfd. 175 M., bunt und hellfarbig 121—120 Pfd. 180, 183, 185 M., hellbunt 125/6 Pfd. 195 M., weiß 129/30 Pfd. 204 M. per Tonne. Termine leblos, September-Oktober 186 M. Br., 185 M. Gd., April-Mai 189 M. Br. Regulirungspreis 192 M.

Roggen loko fester. Inländischer brachte nach Qualität 114 Pfd. 155 M., 118 Pfd. 186 M., 119/20 Pfd. 177½ M., russischer besetzt 120 Pfd. 160 M., 122 Pfd. 163 M., besserer 120 Pfd. 170 M. per Tonne. Termine April-Mai Transit 165 M. bez. Regulirungspreis 186 M., Transit 176 M. — Gerste loko inländische feucht 89—104 Pfd. zu 110 M. per Tonne verkauft. — Hafer loko russischer zum Transit mit 105 M. per Tonne gekauft. — Raps loko unverändert. Inländischer nach Qualität mit 203, 212 M., polnischer mit 243 M., russischer mit 226 M. per Tonne, beides zum Transit bezahlt. — Winterrübsen loko matt und nur unterpolnischer zu 231 M. per Tonne zum Transit gekauft. Termine Transit 224 M. Gd. Regulirungspreis 233 M., Transit 228 M. Gestern wurden 400, heute 50 Tonnen gekündigt. — Spiritus ohne Angebot.

Locales und Provinzielles.

Posen, 3. September.

r. **In der Paulikirche** wurde gestern Vormittag während des Sedanfest-Gottesdienstes ein ehemaliger Postillon ohnmächtig, so daß er bemußtlos nach dem städtischen Krankenhause geschafft werden mußte.

r. **Als gestohlen** sind gestern zwei Zentner Raps polizeilich mit Beschlag belegt worden.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Bromberg**, 1. September. [Saatmarkt.] Gestern wurde hier, wie die „Bromberger Zeitung" meldet, auf Veranstaltung des landwirthschaftlichen Zentralvereins für den Netzedistrikt der erste Saatmarkt abgehalten. Als Aussteller hatten sich betheiligt: das Dominium Markowitz mit Weizen, und zwar Sandomir amerikanischen Sandweizen und kostrumer Weizen, das Dominium Kaisersfelde mit Sauare-head-Weizen, Dominium Jerzykowo mit frankensteiner Weizen, Dominium Thalheim mit frankensteiner Weizen, Original-Propsteier und pirnaer und schwedischem Roggen (Absaat) und amerikanischem Mixed-Mais, das Dominium Dembe mit Propsteier Saatweizen und böhmischem Stauden-Roggen, Dominium Trzementowo mit Zeeländer Weizen, Dominium Marthashausen mit amerikanischem Sandweizen, Dominium Zagajewitz mit Zeelänger Weizen die Handlung R. Zawadzki-Bromberg mit 5 verschiedenen Weizen- und 6 verschiedenen Roggensorten, Sogabohne, Seradella, 6 Klee- und 14 Grassorten, 5 verschiedenen Futterkräutern, sowie auch Wald-

sämereien, die Handlung S. Calvary-Posen mit 3 verschiedenen Weizen- und 2 Roggen-Sorten, 9 Klee-, 11 Gras- und 7 Futterkräuter-Sämereien und einer Maisprobe; D. Pink-Bromberg mit englischem Frühweizen, Propsteier Saatroggen (Absaat) und Thymothee; die Handlung H. Auerbach-Posen mit 2 Weizen- und 2 Roggensorten, sowie den verschiedensten Klee- und Grassämereien. Künstliche Düngemittel waren ausgestellt von Moritz Milch-Posen, Paul Boas-Bromberg und R. Zawadzki-Bromberg. Der Markt wurde dem Programm gemäß um 9 Uhr eröffnet. Der zu Anfang schwache Verkehr entwickelte sich im Lauf des Vormittags ziemlich lebhaft, und wurden bis gegen Mittag verschiedene Geschäfte zum Theil definitiv abgeschlossen, um Theil angebahnt. Die ausgestellten und zum Verkauf angebotenen Weizen- und Roggensorten waren zum größten Theil ganz außerordentlicher Qualität und erregten Aufsehen, gleichzeitig geben sie den Beweis, daß unsere Gegend nicht mit Unrecht in dem Ruf steht, namentlich ganz vorzügliche Weizen-Qualitäten zu produziren. Wenn der Erfolg dieses ersten Versuches, in Bromberg einen Saatmarkt abzuhalten, in diesem Jahre auch nicht vollständig den gehegten Erwartungen entsprochen hat, so findet dies wohl seine ausreichende Erklärung in der überaus ungünstigen Ernte, welche soeben kaum beendet ist. Wenige Besitzer haben in Folge der verspäteten Ernte daran denken können, jetzt schon zum Verkauf dreschen zu können, und daher die schwache Beschickung des Marktes seitens derselben.

** **Nürnberg**, 31. August. [Hopfenbericht.] Unser Markt hatte heute die ansehnliche Zufuhr von ca. 300 Ballen Markthopfen. Es war größtentheils weiche Waare, welche nur zu billigen Preisen Nehmer fand. In Hallertauer, Würtenberger und Badischen blieben die Zufuhren ungenügend und konnte die für diese Sorten vorhandene Frage nicht gedeckt werden, trotzdem ist auch in diesen Qualitäten ein Preisrückgang zu verzeichnen, welcher durch die niedrigen Verkäufe der Markthopfen verursacht wurde. Die Notirungen lauten: Gute trockene Landhopfen 65—75 M., Feuchte und geringe Landhopfen 50—60 M., Hallertauer, Würtemberger und Badische 85—110 M. Die hiesigen Kommissionäre haben sich verpflichtet vom 15. September ab nur mehr mit Tara zu verkaufen, weßhalb der seitherige Uebelstand, die Säcke zurücknehmen zu müssen, in Zukunft hinwegfällt.

♈ **Chemnitz**, 1. Septbr. [Notirungen der Produktenbörse. Hermann Jastrow.] Weizen, weiß 220—253 M., do. gelb 205—238 M. Roggen, inländischer 216—225 M., do. fremd. 203—210 M. Gerste, Brau- 170—205 M., do. Futter- 150—160 M. Erbsen, Koch- —,— M., do. Mahl- und Futter- —,— M. Hafer 147—160 M. Mais 155—160 M. Per 1000 Kilo Netto.

** **Paris,** 2. September. Bankausweis.

Zunahme

Gesammt-Vorschüsse	1,339,000 Frks.
Notenumlauf	27,322,000 „
Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen	12,634,000 „

Abnahme.

Baarvorrath	8,683,000 „
Guthaben des Staatsschatzes . . .	10,266,000 „
Laufende Rechnungen der Privaten. .	24,126,000 „

** **Washington,** 1. September. Schatzsekretär Sherman hat heute wiederum für 2,500,000 Dollars Obligationen gekauft und zwar 6prozentige von 1880 zu 102, 48, 6prozentige von 1881 zu 104, 78, und 5prozentige von 1881 zu 102, 78.

** **Washington,** 2. September. Die Schuld der Vereinigten Staaten hat im vergangenen Monat um 12,030,000 Dollars abgenommen. Im Staatsschatze befanden sich ultimo August 196,607,000 Doll.

** **Stanislau 20 fl.-Loose.** Verloosung vom 17. August 1880. Auszahlung vom 15. Februar 1881 ab.

No. 12775 à 10,000 fl. — No. 1511 20088 à 400 fl. — No. 911 1314 17070 19148 21242 21933 24855 à 50 fl.

No. 16 81 82 196 398 458 533 582 644 709 714 817 903 1120 121 173 191 368 431 555 912 2071 77 199 220 231 264 463 790 808 939 994 3002 46 107 205 338 488 566 570 588 804 828 950 983 4116 216 230 499 500 506 562 601 641 719 863 934 5021 64 70 209 342 385 396 517 660 773 951 6159 509 548 610 648 700 745 794 863 924 7062 114 132 359 452 459 670 769 933 948 979 993 8028 31 37 280 434 451 595 736 799 810 884 971 9237 275 314 404 541 583 761 793 881 931 962 989 **10**000 38 64 217 279 381 408 488 554 559 561 616 655 750 811 873 900 11015 90 331 354 374 402 527 565 650 657 669 691 776 902 942 12020 73 113 133 330 347 414 418 514 595 609 790 900 13052 230 231 271 397 405 413 535 536 586 757 14123 241 531 536 558 589 614 676 731 884 894 945 15019 123 392 416 533 559 568 574 641 690 716 727 770 821 989 16120 153 254 475 534 774 935 17019 63 145 148 216 275 297 307 376 544 579 735 818 846 930 969 18394 149 487 547 581 664 673 795 901 995 19071 136 196 331 337 593 608 641 778 895 952 960 **20**051 52 356 374 410 771 812 987 21042 73 290 448 612 913 22390 403 444 456 507 529 809 23003 4 168 313 363 690 712 760 831 896 995 24132 216 229 290 392 402 448 453 512 600 609 703 731 831 840 965 à 25 fl.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 2. September. (Verspätet.) Das „Journal des Debats“ kann in der Proklamation des deutschen Kaisers nichts finden, was den französischen Patriotismus verletze oder über die Erhaltung des Friedens beunruhige; das Blatt konstatirt, die deutsche Bevölkerung befinde sich Frankreich gegenüber in durchaus friedlicher Stimmung.

Paris, 3. September. Die „Republique Française“ fährt fort, die Erklärung der Kongregationen aufs Schärfste anzugreifen und erklärt, die Kammer werde den Minister, der Derartiges acceptire, sofort beseitigen. „Siecle“ fordert Freycinet auf, Aufklärungen zu geben.

Paris, 3. September. „Français“ erfährt, die Erklärung der Kongregationen sei in Folge des Wunsches Freycinet's, den derselbe an den Nuntius gerichtet, verfaßt, von Nina im Auftrage des Papstes entworfen, nach Verständigung mit dem Botschafter Desprez vom Papst genehmigt, und durch den Kardinal Guibert Freycinet zugestellt worden, der sie endgiltig annahm. Die Erklärung sei jetzt allen Bischöfen Frankreichs übersendet, nicht um den Kongregationen auferlegt, sondern nur vorgeschlagen zu werden. Ueber 50 Obere von den Kongregationen seien der Erklärung bereits beigetreten. Der „Temps“ bestätigt, zahlreiche kongreganistische Institute hätten die Erklärung unterzeichnet, viele aber auch bisher sich der Erklärung enthalten, „Union“ und „Gazette de Français“ bezeichneten die Erklärung als Mystifikation und opportunistische Falle. Die radikalen Journale verlangen vollständig strikte Ausführung der Dekrete.

Madrid, 3. September. Die Ebrobrücke bei Logrono ist zusammengebrochen, während ein Bataillon darüber marschirte; 1 Hauptmann, 3 Lieutenants und 64 Mann sind ertrunken.

London, 3. September. Das Unterhaus nahm in dritter Lesung die Volkszählungsbill an. Lord Hartington antwortete gegenüber Lawson, er könne wenig seiner früheren Erklärung hinzufügen, ohne gegen die Höflichkeit gegenüber der Türkei zu verstoßen. Er hofft, daß Zwangsmaßregeln nicht erforderlich sein werden, und wünscht nicht, der türkischen Regierung Verlegenheit zu bereiten, sondern sie zu stärken und ihren Fortbestand durch die Regelung der jetzt drohenden Schwierigkeiten möglich zu machen. Der Zweck der Versammlung der Flotte ist, zu zeigen, daß die Mächte ihre Beschlüsse nicht bei Seite gesetzt sehen wollten. Dilke antworte gegenüber Bourke; er sagt, die Arrangements unter den Regierungen seien noch nicht ganz komplet, aber allen Admiralen seien gleiche Instruktionen zugegangen, Lord Seymour als Admiral werde die übrigen konsultiren. Der Zweck der Demonstration ist, zu zeigen, daß ein völliges Uebereinkommen unter den Mächten besteht und einen Druck auf die Pforte auszuüben, daß sie dem Zustande ein Ende setze, der eine ständige Gefahr für den europäischen Frieden sei. Zwangsmaßregeln würden wohl nicht statthaben, weil sie unnöthig sein würden; er glaubt, die montenegrinische Frage werde in kurzer Zeit geregelt sein, und die Demonstration werde eine gute Wirkung auf die Regelung der griechischen und anderer Fragen haben.

London, 3. September. Offiziell wird gemeldet: General Roberts traf am 2. d. Morgens mit seinen Truppen in Kandahar ein; der Feind ist daselbst sehr stark. General Roberts machte Rekognoszirungen und fand, daß der Feind sehr starke Positionen auf den Anhöhen besetzt hat und Vertheidigungswerke errichtet. Sobald Roberts genügend informirt ist, wird er einen Angriff unternehmen. Der Gesundheitszustand der Truppen ist vorzüglich.

Angekommene Fremde.

Posen, 3. September.

Mylius Hotel de Dresde. Rittergutsbesitzer Bühring mit Frau aus Dombrowka, Landgerichtsrath Meißner aus Thorn, Stadtrath Krüger aus Königsberg, Vers.-Inspektor Schoenwald aus Schwedt a. O., Fabrikbesitzer Linz aus Rawitsch, Lieferant Salomons aus Welnau die Kaufleute Friedländer, Buchholz und Schlochauer aus Berlin, Meyer aus Aschersleben, Steiuert und Hilner aus Breslau.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer v. Bojanowski aus Krzekatowice, Frau Jouanne mit Tochter aus Lenartowice, Fabrik-Direktor Reimann aus Amsee, Inspektor Schmidt aus Berlin, die Kaufleute Krotowski, Sepold, Humpert und Justinius aus Berlin, Kreutzmann aus Barmen, Nathan aus Schönsee, Nikolai aus Leipzig, Gebr. Winter aus Bromberg und Datmann aus Leipzig, Schauspielerin Fräul. Truhn aus Brandenburg.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Czarnecki aus Wilkowo, v. Chrzanowski u. Frau aus Mieczownica, v. Moszczenski aus Wapno, Frau v. Zablocka aus Polen, Frau v. Szymowska aus Zduny, Rentier Borck aus Berlin.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer v. Komierowski aus Niezuchowo, die Fabrikbesitzer Ziegler aus Neudamm und Hüttenmüller aus Lorenzdorf, Mühlenbesitzer Reinert aus Schlesien, die Kaufleute Schöps aus Lissa, Lychenheim aus Grymmen und Böttcher aus Wurzen.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [E. Röstel.] in Posen.